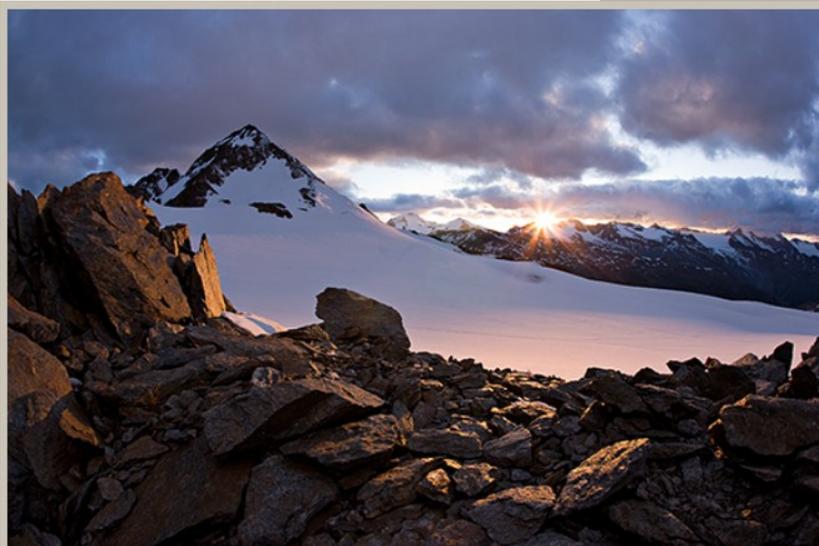


Wintervortragsreihe der Sektion Friedberg

Für die Winterzeit 2016/17 bieten wir vier Vortragsveranstaltungen an. Der erste Vortrag am 25. November wird von Bernd Ritschel übernommen, einem bekannten Bergfotografen, der schon viele Bildbände herausgegeben hat und sich durch Ausstellungen, Auftragsarbeiten für Tourismusverbände, Beiträge in Magazinen, Veröffentlichungen und Vorträgen einen Namen gemacht hat. Der gebürtige Wolfratshausener lebt in Kochel am See und hat auf über 90 Fernreisen fast alle Gebirge der Welt mit seinem ständigen Begleiter, der Kamera besucht.

Das erste Thema heißt „Wilde Alpen – Bergabenteuer zwischen Wien und Nizza“. Auf der Suche nach immer neuen Motiven für den National-Geographic-Bildband „Wilde Alpen“ durchquerte er unberührte Wälder und karge Felslandschaften und kletterte in tiefe Schluchten und blauschimmernde Gletscher. Auch im neuen Vortrag „Wilde Alpen“ geht Bernd Ritschel intensiv auf die sehr unterschiedlichen Gebirgsgruppen ein. Nationalparks wie „Mercantour“, „Kalkalpen“ oder „Val Grande“ werden ebenso vorgestellt wie felsige Touren im Karwendel, lange Gratüberschreitungen in den Karnischen Alpen oder große alpine Klassiker im Eis der Westalpen.



Fotos: Bernd Ritschel

Ein schönes Basisthema für den Alpenverein, das den Vereinszweck illustriert und den in der Satzung stehenden Auftrag erfüllt. Wer bereits einen Vorgeschmack auf die Veranstaltung genießen will, kann auf Ritschels Internetseite www.lightwalk.de die Bildergalerien nach den vier Jahreszeiten bestaunen.

Der zweite Vortrag am 20. Januar wird ein zündendes Thema werden: Italiens Vulkane – ein Spiel mit dem Feuer“.



Foto: Rollo Steffens

Am 17. Februar soll dann ein eisiges Thema kommen, von einem Augsburger, den es immer wieder in die Nähe der Pole unserer Erde zog.



Foto: Heinz Trabert

Zum Abschluss der Reihe am 10. März werden wir uns passend zum Frühjahresbeginn von Dr. Ferry Böhme Naturschönheiten in Fauna und Flora des Voralpenlandes zeigen lassen. Unglaublich, was er alles vor unserer Haustür findet. Das Thema möge auch die Bedeutung des Naturschutzes im DAV unterstreichen, gerade in einer Zeit, in der Steuergeld in Liftprojekte fließen soll.

